

Newsletter März 2016

CWA Kinderheim in Pokhara, Nepal

Wir freuen uns, drei neue Kinder vorzustellen, die in den letzten Wochen aufgenommen wurden. Ende Februar kam Simran (rechts), ein 5-jähriges Mädchen ins Kinderheim. Sie lebte mit ihrer Mutter in einem kleinen Haus, das durch das Erdbeben völlig zerstört wurde. Simrans Mutter ist seither geistig verwirrt, kann sich nicht mehr um ihre Tochter kümmern und lebt jetzt bei Nachbarn, die für sie sorgen.

Sagar (6 Jahre) und Susmita (4 Jahre) sind Geschwister und kamen Anfang März ins Kinderheim. Ihre Mutter starb bereits bei Susmitas Geburt und der Vater kam vor einem Jahr bei einem Unfall ums Leben. Die Kinder lebten bei ihrer 90-jährigen Grossmutter, die sich aber aus gesundheitlichen und finanziellen Gründen nicht ausreichend um ihre Enkelkinder kümmern konnte.



Bisher haben wir nach dem Erdbeben sechs neue Kinder aufgenommen. Derzeit leben 31 Kinder (13 Buben und 18 Mädchen) im Alter von 4 bis 19 Jahren im Kinderheim.

Durch die Aufnahme weitere Kinder musste eine zusätzliche Mitarbeiterin eingestellt werden, die das Team in der Küche und beim Putzen unterstützt. Da die Frauen im Haus schlafen, brauchen wir einen weiteren Mitarbeiterraum. Dafür wird jetzt der bisherige Computerraum der Kinder genutzt. In einem separaten, eingeschossigen Gebäude vor dem Kinderheim, werden wir bald einen neuen Computerraum und ein grösseres Büro errichten.

Der Wiederaufbau im Erdbebengebiet kommt nur schleppend voran und vielen Menschen fehlt es weiterhin an wichtigen Gütern. Zudem war die Grenze zu Indien über sechs Monate blockiert und Nahrungsmittel, Medikamente, Benzin, Gas zum Kochen und Baumaterialien standen nur sehr begrenzt zur Verfügung. Mittlerweile hat sich die Versorgung langsam verbessert und wir können zwei weitere, direkte Hilfslieferungen in den Gorkha Distrikt durchführen.

In Abstimmung mit einer Organisation, welche die Hilfslieferungen koordiniert, werden 61 Haushalte im Dorf *Muchek* warme Decken erhalten. Diese sind nun im Kinderheim eingetroffen und werden bereits verpackt.



Die zweite Hilfslieferung geht an die 'Ghat Beshi Primary School' in *Borlang* - eine Primarschule, die bisher keine Unterstützung von der Regierung erhalten hat. Den 57 Kindern bringen wir Kleidung, Schreibwaren, Hefte und Schultaschen.

Erneut hatte ein Blitzschlag den Inverter, das Herzstück der Photovoltaikanlage im Kinderheim, zerstört und das Heim war ohne Solarstrom. Nur für die Beleuchtung gab es eine provisorische Überbrückung von unserem Hostel. Herbert Albrecht, der die Photovoltaikanlagen konzipiert und aufgebaut hat, konnte kurzfristig nach Nepal reisen, den Inverter austauschen und einen stärkeren Blitzschutz einbauen. Auch von unserer Seite vielen Dank an Herbert Albrecht!

Derzeit planen wir eine Erneuerung der Solaranlage, um zukünftig den gesamten, benötigten Strom für das Kinderheim und das Hostel selber zu erzeugen und eine grössere Versorgungssicherheit zu bekommen. Somit könnten sämtliche Stromrechnungen entfallen.

Seit Ende Oktober findet in unserem Workshop-Gebäude der Werkunterricht statt. Mit viel Begeisterung stellten die Kinder - unter der Anleitung unseres Werklehrers - mit Laubsägen bereits Werkzeugkisten, eine Seilbahn und weitere Objekte her. Nach den Prüfungen zum Ende des Schuljahres werden verschiedene Bilderrahmen für die Zeichnungen und Fotos der Kinder angefertigt.

In zwei weiteren Räumen des Workshop-Gebäudes haben im Februar für Frauen aus der Umgebung des Kinderheims ein dreimonatiges Computertraining und ein Kurs zur Alphabetisierung begonnen. Besonders für die Erwachsenenbildung von Frauen besteht ein grosser Bedarf und wir freuen uns, gemeinsam mit einer befreundeten Organisation diese Trainings durchzuführen.



Die Kinder sind nun daran, die letzten Prüfungen dieses Schuljahres abzulegen. Danach, am 14. April wird in Nepal Neujahr gefeiert. Die Kinder haben in dieser Zeit zwei Wochen Ferien, bevor das neue Schuljahr beginnt. Wir wünschen bereits jetzt dem CWA Kinderheim und dem Nepali Volk alles Gute für das Neue Jahr 2073.

Mögen die Streitigkeiten unter den vielen ethnischen Gruppen beigelegt werden und langanhaltender Frieden und politische Stabilität einkehren.

Es ist uns beiden möglich, erneut ein Jahr unbezahlten Urlaub von unseren Arbeitgebern zu erhalten. So freuen wir uns schon sehr darauf, ab August wieder für ein Jahr in Nepal zu sein und unsere Arbeit für das CWA Kinderheim fortzusetzen. Gerne werden wir dann wieder direkt aus dem Kinderheim über die neuen Projekte und unsere Zeit mit den Kindern berichten.

Wir wünschen eine schöne Frühlingszeit und senden liebe Grüsse

Barbara Rentsch und Peter Vecker

Mit freundlicher Unterstützung aus Nepal von Susmita, Simran, Mamata, Sagar und Milan

